

Studienteilnehmer gesucht!

Erhöht eine akute mentale Ermüdung bei Patienten mit dem Erschöpfungssyndrom (Fatigue) die Sturzgefahr?

Studienziele:

Wir untersuchen, welchen Einfluss eine akute mentale Ermüdung auf den Gang hat und ob diese Effekte vom Grad der Erschöpfung (Fatigue) abhängig sind. Auf Basis der Ergebnisse wird ein spezifisches Trainingsprogramm zur Sturzprävention entwickelt.

Was erwartet Sie?

- 3 Untersuchungstermine á 2 - 2,5 Stunden in Rostock
- Ausfüllen von Fragebögen
- Leistungsdiagnostik zur Beurteilung der kognitiven und körperlichen Leistungsfähigkeit (u. a. Muskelmasse, Kraftfähigkeit)
- Untersuchungen des Ganges mittels Ganganalysesystem vor und nach einer mentalen Ermüdung und nach einer Kontrollbedingung

Wen suchen wir?

- 12 Patienten mit Erkrankungen des blutbildenden Systems oder Krebserkrankungen, die keine bis leichte Erschöpfungssymptome haben und 12 Patienten mit moderater bis schwerer Erschöpfung (Fatigue)
- ambulante Patienten (während oder nach Therapie oder mit chronischen Verläufen)
- Alter zwischen 60 – 80 Jahre
- gehfähig ohne Gehhilfe

Allgemein: die Erfüllung der Voraussetzungen wird für jeden Patienten, der sich meldet, vom Studienteam überprüft.

Studienleitung / Anmeldung / Fragen:

Dr. phil. Sabine Felser & OÄ Dr. med. Christina Große-Thie

Arbeitsgruppe Hämatologische und Onkologische Trainingstherapie (HOT)

Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin (Direktor: Prof. Dr. med. Ch. Junghanß)

Tel.: 0381-494-7395, E-Mail: sabine.felser@med.uni-rostock.de